

NOVEMBER 2009

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

Meister
im
Norden

Meisterschaften

Hauptgruppe A-Latein
Hauptgruppe II und
Senioren D, C, B-Latein
Kinder, Junioren,
Jugend
HATV + TSH: Haupt-
gruppe Latein D, C, B
Senioren III D und C
HATV: Senioren III B-S
NTV: Senioren III A, S
Senioren III D-B
Hauptgruppe Latein
TSH: Senioren III B-S

Turniergeschehen

Mehr Paare an
der Ostsee
Aller-Weser-Trophy

JMD

Kinderturnier beim
TC Schöningen

Ehrenamt richtig verstanden?

Dass es in einem Verein unterschiedliche Meinungen gibt, ist völlig normal. Dass Fehler gemacht werden auch. Meinungsverschiedenheiten zeigen im Ergebnis alternative Möglichkeiten, um den richtigen Weg zu finden, und aus Fehlern lernt man.

Das alles bringt den Verein weiter, wenn dabei das Ziel, einen Verein oder einen Verband zu fördern, nicht aus den Augen verloren wird. Ziel kann es nur sein, dass wir, die ehrenamtlichen Mitglieder in den Vereinen und Verbänden, unseren Sport und unsere Sportler fördern.

Nun musste ich erleben, wie in einer Jahreshauptversammlung eines Vereins persönliche Interessen und Meinungen derart aufeinander stießen, dass der Verein, der finanziell gut dasteht, gute und viele Turnierpaare, Kindergruppen und Breitensportler hat, an den Rand des Ruins getrieben wurde.

Was war geschehen? Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, die für eine Wahlperiode von zwei Jahren gewählt werden. Drei Vorstandsmitglieder werden in den Jahren mit geraden und vier in den Jahren mit ungeraden Jahreszahlen gewählt. In diesem Jahr waren somit vier Vorstandspositionen zu besetzen. Ausgerechnet die vier Vorstandsmitglieder, die zur Wahl anstanden, hatten sich mit den anderen, die nicht gewählt wurden, so zerstritten, dass eine Einigung vor der Versammlung und auch während der Versammlung nicht zustande kam. Alle vier stellten sich nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung.

Die Stimmung in der Versammlung wurde so bedrückend, dass andere Mitglieder aus verständlichen Gründen auch nicht für ein Amt kandidieren wollten. Der siebenköpfige Vorstand bestand nun plötzlich aus nur drei Mitgliedern, die aber laut Satzung nicht beschlussfähig waren, weil dazu vier Vorstandsmitglieder notwendig waren. Der absolut gesunde und aktive Verein wurde durch den „Zoff“ einiger weniger

Mitglieder handlungsunfähig. Die letzte Chance für den Verein war, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mindestens noch ein Vorstandsamt zu besetzen. Das gelang schließlich, weil altgediente Mitglieder, die bereits vor vielen Jahren schon einmal im Vorstand waren, sich für ein Amt „opferten“. Hätte der Verein kein „Opfer“ gefunden, dann wäre der Gang zum Registergericht unumgänglich geworden, wahrscheinlich mit dem Ergebnis eines Notvorstands.

Der Verein ist aus Mangel an Kompromissbereitschaft einiger Weniger an den Rand des Ruins gelangt, obwohl alle Mitglieder beider Seiten sich für den Verein in ihrem Amt verdient gemacht hatten.

Das Ziel, den Tanzsport zu fördern, haben die Beteiligten an dem traurigen Schauspiel völlig aus den Augen verloren. Persönliche Meinungen und Interessen über Vorgänge und Verfahrensregelungen im Verein dürfen nicht eine Mitgliederversammlung und anschließend den Verein selbst lahm legen. So etwas muss vor der Versammlung am runden Tisch erörtert und geklärt werden, auch wenn es schwer fällt.

Der Vorgang ist nicht nur in Tanzsportvereinen keine Seltenheit. Der Grund ist ein ganz einfacher: Vorsätzlich oder fahrlässig vernachlässigte Kommunikation. Nicht ganz unschuldig ist dabei wohl, dass der persönliche Kontakt per Telefon, wie ich es früher in meiner 40jährigen Tätigkeit in Vorständen gewohnt war, durch elektronische Medien wie E-Mail auf der Strecke geblieben ist. Der persönliche Kontakt, um auch Hintergründe zu beleuchten, fehlt.

Mehr Kommunikation und Kompromissbereitschaft unter den Vorstandsmitgliedern würden den Vereinen viel Geld ersparen, das wir lieber unseren Sportlern geben sollten.

Roberto Albanese im Gespräch

Wie ist aus Deiner Sicht die GLM gelaufen?

Och, ganz gut soweit. (Grinst übers ganze Gesicht.) „Nein, jetzt mal im Ernst. Für uns ist es natürlich super gelaufen. Wir sind richtig froh, dass sich unsere Paare in diesem starken Feld so herausragend positionieren konnten.“

Vier Paare des Grün Gold Clubs haben die ersten vier Plätze belegt. Waren die Anderen so schlecht oder waren eure Paare so gut?

„Oha, das ist aber eine fiese Frage. Ich möchte nicht beurteilen, ob die anderen so schlecht waren. Das ist die Aufgabe der Wertungsrichter. Unsere Paare waren heute optimal vorbereitet, obwohl fast alle von ihnen in einer Woche auf der EM der Formationen Latein in Litauen auf der Fläche stehen. Vielleicht haben sie aber auch gerade deswegen begriffen, dass sie effektiv trainieren und bestens fokussiert hier tanzen müssen. Bei dieser Hammerbelastung kann man sich keine Spielereien erlauben.“

Wie erklärst Du dir den Erfolg?

„Ich bin der festen Überzeugung, dass wir ein sehr gutes Vereinskonzzept haben, das auf unsere Bedürfnisse perfekt zugeschnitten ist. Da greifen alle Rädchen auf der Trainer-, der Vorstands- und der Paarebene reibungslos ineinander.“

Auch in den unteren Klassen seid ihr richtig erfolgreich. Gibt es ein Geheimrezept?

„Das ist auf jeden Fall kein Zaubertrank. Nein, unsere Paare, egal ob Starter in der D-Klasse oder routinierte Füchse in der S Klasse, werden durch die Bank weg von A-Trainern, sprich Uta und mir trainiert. Das ist aus meiner Sicht enorm wichtig, so können wir unsere Paare kontinuierlich aufbauen und praktisch ein solides „Tanzhaus“ vom Fundament bis hin zum Dachstock bauen.“

Plant ihr langfristig oder nur für den schnellen, kurzen Erfolg?

Natürlich planen wir langfristig. Alles andere ist doch Quatsch! Unser Ziel ist es, innerhalb der nächsten zehn Jahre zu einem der erfolgreichsten Vereine auch im Einzeltanzen zu werden. Dies geht auch einher mit unserer Vision, eine Akademie für Tänzer zu schaffen. Diese soll schon sehr eng an die Art eines Internats angelehnt sein.“

Vielen Dank für das Gespräch.

PETER DYKOW

LARS KÜCK



Peter Dykow.
Foto: privat

Grün-Gold-Club räumt ab

Gemeinsame Landesmeisterschaften A-Latein



**Die Nordmeister: Thibault Denis/
Isabella Purzner. Foto: Oldenbüttel**

Das Parkhotel Berghölzchen liegt oberhalb von Hildesheim – kann man sich bei dem Namen auch schon denken. Hoch hinaus wollten auch alle 37 Paare der fünf Nordländer Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen. Doch es kann nur einen geben. So legten sich alle Paare von Beginn an mächtig ins Zeug. So ein Titel „Norddeutscher Meister“ (auch wenn er nur inoffiziell ist) liest sich eben in jeder Tanzvita gut.

Die Paare zeigten sich alle perfekt eingestimmt auf dieses Turnierhighlight, die Musik hinkte zeitweilig ein wenig hinterher. Es darf einfach nicht sein, dass bei so einem Ereignis

Platz zwei: Anh-Duc Nguyen/Joanna Wiese. Foto: Voigt



ein unausgeählter Paso Doble gespielt wird und das nicht nur einmal. Dies monierten auch die Lateintrainer namens Uta und Roberto Albanese, Horst Beer, Eva Wartjes und Kai Eggers wild gestikulierend. Ansonsten lief das Turnier ohne besondere Vorkommnisse.

Als Turnierleiter Roland Bahr die Namen der Finalisten verlas, gab es ein leises Raunen im Saal. Fünf der sechs Paare kamen aus Bremen. Und wiederum vier der fünf Bremer Paare vom Grün Gold Club. Dies kann man durchaus als beeindruckend bezeichnen, vor allem, da es sich in diesem Länderquintett mit Bremen um das kleinste Bundesland handelt. Für Thibault Denis und seine neue Partnerin Isabella Purzner war es ihr erstes gemeinsames Turnier überhaupt. Doch das hielt die Beiden nicht davon ab, von Anfang an die Richtung vorzugeben. Mit sauberem Lateintanzen, das dazu auch noch spielerisch leicht aussah, wussten sie zu beeindrucken. Im Finale ließen sie nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit allen gewonnenen Tänzen den Platz an der Sonne. Die beiden strahlen dann auch mit selbiger um die Wette. Auch auf dem zweiten Platz fand sich eine neue Paarkonstellation wieder: Anh-Duc Nguyen/Joanna Wiese. Um Platz drei und vier entbrannte ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Schlussendlich schoben sich aber Timo Siemering/Carolin Eckner vor Thomas Postera/Katarina Diewert. Somit hatte sich die „Norddeutsche“ auch zu einer Vereinsmeisterschaft entwickelt, denn die ersten vier Paare kamen alle vom Grün Gold Club. Auch Platz fünf ging an ein Paar aus dem LTV Bremen. Alexander Schwaderer/Valentina Ohrmann von der TSG Bremerhaven freuten sich riesig über



Auch der fünfte Platz blieb im LTV Bremen und ging nach Bremerhaven an Alexander Schwaderer/Valentina Ohrmann. Foto: Oldenbüttel

ihren Platz. Einen Platz gab es dann noch zu verteilen und den schnappten sich Alexander Martens/Katrin Potratz von der TSA d. SV Eidelstedt.

Der Ausrichter TTC Gelb-Weiss im Post SV Hannover hatte mit der Turnierstätte eine gute Wahl getroffen. Es hat den Paaren und Zuschauern richtig Spaß gemacht und hoffentlich wird auch in der Zukunft im Parkhotel Berghölzchen noch das ein oder andere Turnier statt finden.

LARS KÜCK

Platz drei: Timo Siemering/Carolin Eckner. Foto: Voigt



**Roberto Albanese.
Foto: Hey / Archiv**

Alle Ergebnisse in der Übersicht ab Seite 12.

Das schafft Ihr schon! – Wir haben es geschafft!

13 Meisterschaften beim TSV Reinbek: Hauptgruppe II und Senioren D-, C-, B-Latein

Beworben hatte sich die Tanzsportabteilung des TSV Reinbek für die Gemeinsamen Landesmeisterschaften in der Hauptgruppe II S Standard und Latein. Eine kleine, aber feine Meisterschaft sollte es werden. Eine Veranstaltung, die am späten Nachmittag beginnen und vor 22 Uhr beendet sein sollte, ohne dass die Helfer und Verantwortlichen an ihre Leistungsgrenzen gebracht werden. Doch es kam anders als geplant.

Zuerst wurde ein neuer Ausrichter für die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II D bis A in beiden Sektionen gesucht. Unter dem Motto: „Das schafft Ihr doch locker“ gingen auch diese Meisterschaften nach Reinbek. Dann fehlte noch jemand, der den Paaren der Senioren D-, C-, B-Latein den Rahmen für eine Meisterschaft bot. Auch hier hieß es wieder: „Das schafft...!“ Zu guter Letzt schlossen sich den inzwischen 13 Landesmeisterschaften noch die Tanzsportverbände von Bremen und Niedersachsen an. Das Motto ist ja inzwischen bekannt. Zu diesem Zeitpunkt ging man noch davon aus, dass einige Meisterschaften mangels Beteiligung gar nicht zustande kommen würden. Dementsprechend wurde auch der Zeitplan recht eng gestrickt.

Aber schon während der Sommerferien trudelten die Meldungen ein. Es zeichnete sich



Die beste Wertung in einem Finale erfuhr Sven Garmhausen/Lena Vogler mit 19 von 20 Einsen in C-Standard. Fotos: Dykow

sehr bald ab, dass es für alle 13 Meisterschaften geben würde. In der Woche vor dem 12. September ging es bei der Vorsitzenden zu wie in einer Kommandozentrale. Drei Telefone gleichzeitig, dazu Mails, die im Minutentakt eintrafen und ein ratterndes Faxgerät. Es hieß, alle Leute zu mobilisieren, die Logistik zu überdenken und vor allem den Gästen ein schönes Ambiente zu bieten.

Die ersten Turnierpaare trafen ein, die letzten Vorbereitungen waren beendet, für Essen und Getränke gesorgt und die Räumlichkeiten mit Flaggen und Fähnchen der beteiligten Bundesländer geschmückt. Pünktlich um 12.30 Uhr begann der Meisterschaftsmarathon.

Bei den Senioren-Latein-Turnieren waren insgesamt 16 Paare incl. der in der höheren Klasse mittanzenden Paare am Start. Rechnet man die außer Konkurrenz tanzenden Paare der fremden Landesverbände ab, dann wären in der Senioren B-Latein nur drei Paare aus Norddeutschland am Start. In der C-Klasse zeigten drei Paare aus Thüringen, Hessen und Berlin von insgesamt sieben Teilnehmern, wie man gut Latein tanzt. Sie konnten die ersten drei Plätze für sich verbuchen.

Bei den Hauptgruppen II-Turnieren gingen 59 Paare bei Standard und 33 Paare in Latein an den Start. Mit 18 Paaren waren die B-Standard und mit 13 Paaren die S-Standard am besten besucht. Die beste Wertung in einem Finale erlebten Sven Garmhausen/Lena Vogler vom TSZ Delmenhorst mit 19 von 20 Einsen in der Hauptgruppe C-Standard. Sie tanz-



Mit drei Meistertiteln für Niedersachsen waren Jürgen Klopfer/Olena Popova aus Hannover das erfolgreichste Paar des Tages.



Die Landesmeister der S-Klasse: von links TSH: Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TMV: Rene Friedrichs/Nicole Freitag, HATV: Sebastian Turloff/Belinda Lütke, Bremen: Dennis Ciomber/Franziska Wetjen, NTV: Kim Bartels/Silke Bartels.



Zwei Titel für den TSH holte das Reinbeker Paar Hans-Jörg und Marion Carstensen in der Senioren D- und C-Latein.



Zwei NTV-Titel sicherten sich Ulli Parchert/Sonja Marz: Sie gewannen in der Hauptgruppe II A- und S-Latein.

ten in der B-Klasse mit und erreichten immerhin den zehnten Platz von 18 Paaren.

Mit insgesamt drei Landesmeistertiteln für Niedersachsen waren Jürgen Klopfer/Olena Popova aus Hannover das erfolgreichste Paar der Meisterschaften. Sie machten einen Durchmarsch von der Hauptgruppe II D-Latein über die C-Klasse bis in die B-Klasse. Bei den D- und C-Turnieren waren sie auch Turniersieger.

Die Landesmeister der S-Klasse Latein von links: Bremen: Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSH: Florian Wilhelm/ Yvonne Friederich, NTV: Ulli Parchert/Sonja Marz.



Mit zwei Landesmeistertiteln in Niedersachsen waren Ulli Parchert/Sonja Marz aus Oldenburg auch sehr erfolgreich. Sie gewannen die Turniere der Hauptgruppe II A und anschließend auch das der S-Klasse Latein.

Zwei Schleswig-Holsteinische Landesmeistertitel holte sich das Reinbeker Paar Hans-Jörg und Marion Carstensen bei den Senioren Latein in der D- und C-Klasse. Zwei Titel gewann auch das Lübecker Paar Christoph Rode/Martina Burow bei den Senioren B-Latein und in der Hauptgruppe II B-Latein. Für Bremen starteten Marc Becker/Nicole Giersbeck und waren damit Landesmeister in der Hauptgruppe II B-Standard und S-Latein.

Als Turnierleiter Jes Christophersen nach sieben Meisterschaften das Mikrophon an Birgit Bendel-Otto übergab, war der Zeitplan nur um eine dreiviertel Stunde überschritten. Dies war nicht zuletzt Beisitzer Torben Schneider zu verdanken. Er hatte nicht nur die TSO, das Protokoll und den Computer im Griff, sondern arbeitete selbst in atemberaubendem Tempo. Aufgrund des stark besetzten II B-Standardturniers geriet der Ablauf jedoch aus den Fugen.

Bei den Meisterschaften der Sonderklasse waren Vertreter der Länder anwesend: für Hamburg Schriftführer Peter Voß, für Mecklenburg-Vorpommern Lehrwartin Dana-Simona Schnelle, für Niedersachsen Schatzmeisterin Iris Kalkbrenner und für Schleswig-Holstein Schatzmeister Torben Schneider. Lediglich Bremen schickte keinen Vertreter. Auch der Bürgermeister der Stadt Reinbek, Axel Barendorf, war der Einladung der Tanzsportabteilung gefolgt. Er war so begeistert, dass er bis zur letzten Siegerehrung blieb.



Marc Becker/Nicole Giersbeck tanzen Standard (B-Klasse) und Latein (S-Klasse).

Turnierleiter Hans-Jürgen Otto ließ die Standard-Paare hinter den jeweiligen Landesflaggen, getragen vom Tanznachwuchs der TSA der TSV Reinbek, einmarschieren. Durch dieses stimmungsvolle Bild verschwand die Müdigkeit wie von selbst, die sich nach einem langen Tag unter den Zuschauern inzwischen breit gemacht hatte. Gegen 23 Uhr war der letzte Ton verklungen, die letzte Medaille vergeben. Nun hieß es für die Mitglieder der TSA nur noch aufräumen bis in die frühen Morgenstunden. Die vielen glücklichen Medaillengewinner, die positiven Resonanzen von Paaren und Funktionären zeigen, dass die Veranstaltung gelungen war. Der Stress hat sich gelohnt.

BIRGIT BENDEL-OTTO/DY

Beratung in der Turnierleitung: Wer kommt weiter?



Zum Titelbild

Unten links: NTV-Meister der Senioren I S: Solveig und Sönke Schakat (Foto: Reif). Oben rechts: TSH-Meister der Hauptgruppe II S-Latein: Florian Wilhelm/Yvonne Friederich (Foto: Dykow). Oben links: Norddeutscher und Bremer Meister der Hauptgruppe A-Latein: Thibault Denis/Isabella Purzner (Foto: Voigt). Unten rechts: Serie fortgesetzt: Frank und Margrit Steier Hamburger Meister der Senioren III S (Foto: Ressler). Mitte: TMV-Meister der Hauptgruppe II S-Standard: Rene Friedrichs/Nicole Freitag (Foto: Dykow).

Zehn Turniere in neun Stunden

Gemeinsame Meisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Bereits morgens um zehn Uhr herrschte fröhliche Stimmung im Saal des 1. TSZ Delmenhorst. Zehn Turniere wurden in rund neun Stunden abgewickelt und die Stimmung stieg von Turnier zu Turnier. Eindeutiger Abräumer war der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Vier Mal stellte er den norddeutschen Meister, ebenso vier Mal den norddeutschen Vizemeister. Jugendwartin Nicole Biebig hatte Medaillen- und Urkundenstress total. Schleswig-Holstein und Niedersachsen holten sich je zwei Mal den norddeutschen Titel, Hamburg einmal.

Traumhaft schöne Musik

Den gesamten Tag über hörten Paare und Publikum traumhaft schöne Musik (bisweilen sogar zu schön für die unteren Klassen), ausgesucht von Florian Flège. Zwei Turnierleiter – Martin Ciomber und Wolfgang Rolf – lösten sich ab und so verlief die Meisterschaft sehr kurzweilig. Das Kinder D-Turnier war mit zehn Paaren gut besetzt und brachte „Meck-Pomm“ den ersten Nordmeister. Philipp Marx/Nadine Au trotzten ihrer Aufregung und siegten souverän. Selbstverständlich tanzte das Paar ebenso wie die Zweitplatzierten Georg Pelz/Anastasia Shepel die C-Meisterschaft gleich mit. Hier waren anfangs lediglich zwei Paare gemeldet, die mit der Verstärkung aus der D-Klasse nun



Nordmeister der Kinder C:
Nikita Yerokhin/Anna Ushakova.



Nordmeister der Kinder D:
Philipp Marx/Nadine Au.

auch zu ihrer Meisterschaft kamen. Die Plätze zwei und drei waren die Belohnung für die Neulinge. Der Gesamtsieg in der C-Klasse ging an Nikita Yerokhin/Anna Ushakova.

Bei den Junioren I D siegten Eduard Murtasin/Alexandra Hermann. Norddeutscher Vize wurden Eugen Serhiyenko/Constanze Ulesko. Murtasin/Hermann erwiesen sich als Pokal- und Medaillensammler und siegten in der Junioren I C Standard gleich noch einmal. Silber in der Gesamtwertung ging nach Hamburg an Sven Paysen/Larissa Gessner.

Tagesrekord in der Jugend

Sechzehn Paare (Tagesrekord!) standen in der Jugend D auf dem Parkett. Allein sechs Paare kamen aus Göttingen. An diesem Turnier war auch der Landesverband Bremen beteiligt. Dmitrii Pescov/Vanessa Beer von der TSG Bremerhaven holten sich den Landestitel. Von Beginn des Turnieres an brillierten Alexander Trushin/Kristina Kretz (Hamburg). Die beiden zeigten voller Überzeugung, was sie konnten und holten sich verdient den Sieg. Das Paar stieg damit in die C-Klasse auf. Dass die beiden bereits hochklassige Lateiner sind, konnten sie vor allem im Quickstep nicht verbergen: Ein kleiner „Hüftschlag“ bei den Locksteps war nicht zu übersehen. Die Silbermedaille ging an Christian Anderson/

Ann-Kathrin Lange, die ebenso aufstiegen wie Ludwig Köppen/Louisa Glabisch.

Mit neuer Partnerin

Bei den Junioren II D Standard sorgte Ruslan Pecherytsya kurzfristig für Verwirrung: Er hatte sich am Mittwoch entschuldigen lassen, da ihm die Tanzpartnerin abhanden gekommen war. Turnierleiter Wolfgang Rolf verlas die startenden Paare. Ruslan nicht dabei. „Darf ich bitte auch mittanzen?“



Zweiter Platz Kinder D:
Georg Pelz/Anastasia Shepel.



Nordmeister der Junioren I D:
Eduard Murtasin/Alexandra Hermann.

Alle Ergebnisse in
der Übersicht ab
Seite 12.

Alle Fotos: Schuck



Die Junioren II B-Paare. Links Andreas Koller/Viktoria Plis, rechts Michael Barulin/Milana Kilasonija.



Gesamtsieger der Jugend A: Alexander Stendel/Jasmin Ringwelski.

erkundigte er sich höflich beim Turnierleiter. „Du hast doch keine Partnerin mehr“, so seine Antwort. „Doch“, kam es energisch aus dem Kindermund. Es gab eine neue Startliste, eine Nummer für Ruslan und los ging's. Das Ergebnis: Gesamtsieg für Schleswig-Holstein, Lennart Pietsch/Anastasia Nosenko. Vize wurden Johannes Neels/Verena Grabbe. Anfängliches kleines Murren beim Verlesen der ersten Wertungen nahm Wolfgang Rolf gelassen. Sich an die Kinder wendend sagte er: „Hört mal, die Wertungen sind zu vergleichen mit den Noten unter Euren Aufsätzen. Der eine Lehrer gibt eine Eins, ein anderer eine Fünf. Und, könnt Ihr das ändern?“ Damit waren die Kids überzeugt.

Anna Vdovicenkova (Schwerin) und stiegen in die B-Klasse auf. Das zweite Kombiturnier waren die Junioren/II B mit insgesamt vier Paaren. Hier siegten Beglau/Vdovicenkova gleich noch einmal. Einen eindeutigen Sieger gab es auch in der Jugend B Standard. Kai Mrowinski/Inna Küstner (Norderstedt) konnten die Einsen für sich verbuchen, wurden norddeutscher Meister und stiegen damit in die Jugend A auf. Damit war die Meisterschaft in der A-Klasse gesichert, zu der sich erst nur zwei Paare gemeldet hatten. In der Königsklasse der Jugend siegten konkurrenzlos die vierten des A-Standardturniers der GOC Alexander Stendel/Jasmin Ringwelski vom Braunschweiger TSC.

Die Turniere der Junioren II/Jugend C wurden kombiniert. Hier siegten Björn-Rolf Beglau/

GABY SCHUCK



Landesmeister Bremen der Jugend D: Dmitrii Pescov/Vanessa Beer mit Jugendwart Lars Bankert.

Das Finale der Junioren I C.



Zweiter Platz Jugend A: Kai Mrowinski/Inna Küstner.



Dritte in der Jugend A: Mike Meinert/Alina Mißfeldt.



Noch mehr Meisterschaften

HATV + TSH

Die C-Klasse im TSH (links) und in Hamburg. Fotos: Ressel



Turniersieger und TSH-Meister in der B-Klasse:
Evgeni Schmidt/
Katrin Petersen.



Hamburger Meister der B-Klasse:
Maximilian und
Constance Labe.

Hauptgruppe Latein D, C, B An der Grenze

Ein Spätsommertag wie er schöner nicht sein konnte und eine Turnierstätte, die aus den Nähten platzte. Kaum Jemand hätte gedacht, dass zu den Landesmeisterschaften am 20. September 55 Meldungen eingehen würden und so war im Vorfeld schon eine Terminverschiebung bekannt gegeben worden. Aber der SV Lurup mit Turnierleiter Bernd Blaschke war gut vorbereitet und wurde mit der Herausforderung locker fertig.

Einen besseren Austragungsort hätten sich die beiden Landesverbände kaum aussuchen können, denn die Fridtjof Nansen Schule liegt direkt an der Grenze zu Schleswig-Holstein. Kein Wunder, dass in der liebevoll geschmückten Aula schon am frühen Nachmittag kein Stuhl mehr zu ergattern war.

Den Auftakt bildete die offen ausgeschriebene D-Klasse mit 17 Paaren, davon zehn vom HATV. Aus dem TSH waren sechs Paare ange-reist und ein Paar kam aus Bremen. Die fröhliche Stimmung übertrug sich gleich zu Beginn auf die Akteure. Tobias Brüggemann/Anna Kriete, Club Saltatio, setzten sich souverän an die Spitze und wurden Landesmeister HATV.

Mit nur geringfügiger Verspätung startete das Turnier der Hauptgruppe C. Mit 27 Paaren war es das stärkste Turnier des Tages und wurde von Gästen aus Bremen gewonnen. Die Landesmeister aus TSH und HATV nahmen Platz zwei und drei ein.

Vor dem Start der letzten Gruppe bedankte sich Lisa Meins (HATV) ausdrücklich beim SV Lurup für die Ausrichtung der schönen Landesmeisterschaft. Die zehn Paare der B-Klasse bereiteten ihrem Publikum nochmals viel Freude und wurden dafür nach Kräften unterstützt. Dominiert wurde das Feld von den fünf TSH-Paaren. Vier von ihnen erreichten das Finale, in dem die Gäste aus Bremen aus der C-Klasse sowie die späteren Hamburger Meister ebenfalls mitwirkten.

ANJA RESSL

Senioren III D und C Beachtliche Leistungen

Nur wenige Paare konnte der Ausrichter Imperial Club Hamburg bei den offen ausgetragenen Landesmeisterschaften in seinem Clubhaus „Haus des Tanzsports“ am 12. September begrüßen. Die Leistungen der Paare in dieser Altersgruppe waren beachtlich. Es wurde mit viel Freude, wenn auch manchmal etwas nervös, getanzt. Das zahlreiche Publikum sparte nicht mit Applaus und trug dadurch zu den teilweise ausgezeichneten Leistungen bei.

In der III D Klasse starteten nur drei Paare. Hamburger Meister wurden Michael Korzen/Claudia Laskowski (Walddorfer SV),



Zwei Länder, drei Paare: Die komplette Besetzung der Senioren III D auf der Landesmeisterschaft. Foto: Mergenhagen

Die Endrunde der D-Klasse. Fotos: Ressel

Vizemeister Gerhard und Susanne Göger (casino oberalster). Der Meistertitel für Schleswig-Holstein ging an Hans-Joachim Feddern/Doris Burgau (TC Hanseatic Lübeck).

Bei den III C Senioren waren immerhin acht Paare am Start. Klaus Brennecke/Elke Brückner (TSA Niendorfer TuS) nahmen freudestrahlend den Siegerpokal entgegen und wurden von ihren Clubkameraden, den Hamburger Vizemeistern Gerhard und Ilona Krohn, herzlich umarmt. Den Landestitel für Schleswig-Holstein ertanzten sich Horst und Marlene Schröder (TSA d. SV Hammer Kiel).

Zwischen den beiden Turnieren gab es eine Präsentation American Line Dance der „Hot shoes“ vom Tanzsport Norderstedt im HSV. Die intensive Werbung für diese Präsentation seitens des gastgebenden Clubs bescherte den Turnierpaaren eine unverhofft große Zuschauerkulisse. Die Line Dancers ernteten für ihre Darbietung bei toller Musik tosenden Applaus. So war es kein Wunder, dass zwischen Vor- und Endrunde der III C-Meisterschaft der von Monika Mickein geleitete Workshop großen Zuspruch fand. Selbst der zur Meisterschaft gekommene HATV-Vorsitzende Heinz Riehn ließ es sich nicht nehmen mitzutanzten.

RENATE KREY



Senioren III B, A, S Zum letzten Mal allein

Der TC Rotherbaum musste lange bangen, ob die Landesmeisterschaften am 26. September wie geplant in der Aula des Heilwig-Gymnasiums stattfinden konnten, denn viele Hamburger Schulen waren wegen Asbest-Gefahr gesperrt. Die Sorgen erwiesen sich schließlich als unbegründet, die Turniere gingen in der Aula in einem würdigen Rahmen über die Bühne. Obwohl sich die Mitglieder des TC Rotherbaum und Carsten Crull viel Mühe mit der Ausrichtung gaben und trotz der offenen Ausschreibung in der B- und A-Klasse blieben die Startfelder ziemlich klein; nur 29 Paare starteten in den drei Turnieren.

In der Senioren Klasse III B ließen die Gäste aus TSH, Uwe und Ingrid Schormann, TSA d. Ahrensburger TSV, keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie das Turnier gewinnen



Vizemeister in der S-Klasse: Rainer und Eiko Tesch. Fotos: Ressel

wollten. Mit dem zweiten Platz im Finale wurden Lutz-Peter und Cornelia Simon, TSA d. Walddörfer SV, Hamburger Meister. Die weitere Reihenfolge im Land: 2. Thomas und Marita Illies, TSA d. Farmsener TV, 3. Horst-Uwe und Edith Siemßen, TTC Savoy d. TuRa Harksheide.

Sechs Meldungen gab es bei den Senioren III A, zu denen sich die Sieger der B-Klasse gesellten. Hier dominierten Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Cérone und gewannen alle Tänze. Ihre Clubkameraden Detlev und Christine Heubel wurden Vizemeister und stiegen in die S-Klasse auf. Den dritten Platz erreichten Hinrich und Frauke Blume, TTC Harburg.

Wegen der geringen Startmeldungen musste das Publikum eine lange Pause zwischen den Turnieren in Kauf nehmen und es lag die



Hamburger Meister der B-Klasse: Lutz-Peter und Cornelia Simon.

Befürchtung nahe, dass die tolle Stimmung abflachen würde, aber Carsten Crull konnte die Paare der S-Klasse davon überzeugen, ihr Turnier 30 Minuten früher als ausgeschrieben zu beginnen.

Bevor das Parkett für die Akteure freigegeben wurde, verabschiedete Walter Otto den Hamburger Wertungsrichter Gerhard Koerth mit einer Laudatio und verlieh ihm die goldene Ehrennadel des HATV. Nach 748 Einsätzen an der Tanzfläche ist Gerhard Koerth bei den Hamburger Paaren bestens bekannt und beliebt.

Die Senioren III S starten mit nur zwölf Paaren in die letzte alleinige Meisterschaft, denn zukünftig werden in den Nordverbänden nur noch gemeinsame Landesmeisterschaften veranstaltet. Nach Recherchen von Ernst Fuge verfügt der Hamburger Landesverband allerdings über 44 startberechtigte Paare in der Klasse III S, die sich mehrheitlich nicht blicken ließen. Immerhin hatten viele Schlachtenbummler den Weg in den TC Rotherbaum gefunden, denn es war ein spannender Wettkampf zwischen den Paaren Steier und Tesch zu erwarten. Das Publikum sollte nicht enttäuscht werden.

Natürlich gingen beide Spitzenpaare mit voller Punktzahl ins Finale und beherrschten souverän die Tanzfläche. Doch auch die Plätze drei und vier waren heiß umkämpft und gingen in dieser Reihenfolge an Heinrich und Claudia Dunker (TSV Glinde) und Rainer Fricke/Cornelia Ingwersen (HSV TZ Norderstedt). Für Werner und Henny Becker (Walddörfer SV) war es das erste Finale in einer S-Landesmeisterschaft. Mit Rang fünf setzten sie sich gegen ihre Mitstreiter durch. Sechste wurden Dr. Klaus und Meike Reuter (Imperial



Landesmeister in der A-Klasse: Gunnar Wagner/Helga Biernoth.

Alle Ergebnisse in der Übersicht ab Seite 12.

Club), die ebenfalls das erste Mal im Finale standen.

Frank und Margrit Steier (Alster Möwe Club) gewannen vier Tänze im Finale und verteidigten damit ihren Titel erneut – es ist der 24. Hamburger Meistertitel!. Ihre Konkurrenten Rainer und Eiko Tesch (TC Rotherbaum) nahmen ihnen den Quickstep ab und wurden zweite in den übrigen Tänzen.

In den Ausrechenpausen setzte die JMD-Gruppe des Altrahlstedter MTV mit ihrer Darbietung lockere Akzente und unterhielt das Publikum auf das Beste.

ANJA RESSL

NTV

Senioren III A und S Tänzer und Clown – gute Mischung

Mit einer rauschenden Ballnacht feierte der Tanzclub Grönegau Melle noch einmal in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Am 5. September bot das Forum Melle vor ausverkauftem Publikum eine tolle Kulisse für die Landesmeisterschaften der Senioren III A und S. Zu Beginn hob Bürgermeister Dr. André Berghegger in seinen Grußworten das Engagement aller Ehrenamtlichen hervor, ohne das ein intaktes und aktives Vereinsleben nicht möglich ist. Anschließend überbrachte Sport-



Meister in der A-Klasse: Gabi und Gero Aschoff. Foto: Schneider



Die Sieger in der S-Klasse: Brigitte Kessel-Döhle/Oliver Luthardt. Foto: Schneider

wart Hans-Werner Vosseler die Grüße des NTV, ehe Turnierleiter Wolfgang Rolf durch einen kurzweiligen Abend führte, an dem neben tollem Wettkampfsport Clown Schwupps für Spaß am laufenden Band sorgte. Auch für die Ballgäste selber gab es in den Turnierpausen immer wieder Gelegenheit, ihr tänzerisches Können unter Beweis zu stellen.

Der gewagte Versuch, den Clown gemeinsam mit den Paaren zu vermischen, war ein voller Erfolg. Der Artist und die Tänzer boten auf künstlerischem Gebiet ein hohes Niveau. Die Zuschauer waren bei bester Stimmung und erlebten einen unvergesslichen Abend. Eine Zusammenfassung von 25 Jahren Vereinsgeschichte mit der Ausrichtung des Jubiläumsballs gibt es auch als Film. Die DVD wird zur Zeit produziert und ist anschließend für 19,95 Euro zu erwerben. Vorbestellung, weitere Informationen sowie Bilder unter www.tanzclub-groenegau.de

THORSTEN THIEMANN

Senioren III D bis B Hauptgruppe Latein D bis B

Schwach besetzte Felder

Tanzen und Tanzsport haben in Bad Rothenfelde eine langjährige Tradition. So war der Kursaal bereits in früheren Jahren Austragungsort für verschiedene Tanzturniere und kann auf so manches Tanzsportereignis zurückblicken. Der Saal des Kurhauses in Bad Rothenfelde ist eine sehr gut geeignete Stätte für Meisterschaften. Das TSZ Creativ Osnabrück richtete in Bad Rothenfelde die Landesmeisterschaften der Senioren III D/C/B Standard sowie der Hauptgruppe D/C/B Latein aus. Ein sehr schöner Saal, der bis zum Schluss sehr gut besetzt war, animierte die Tänzer zu guten Leistungen.

Die Beteiligung in den Seniorenklassen war nicht überwältigend. Drei Paare in der Senioren III D, je acht Paare in der Senioren III C sowie III B kämpften um den Titel. Hier besonders erwähnenswert: Bernd und Gabriele Lörchner vom MTV Wolfenbüttel holte sich gleich zwei Mal Gold und Titel. Sie wurden in der Senioren III C und in der B-Klasse Landesmeister.

Richtig Stimmung kam auf, als die Paare der Hauptgruppe D Latein auf die Fläche gingen und mit 14 Paaren das größte Feld des Tages bildeten. Mit drei Aufsteigern brachte es die C-Klasse immerhin auf acht Paare. Den Abschluss bildete die Hauptgruppe B Latein mit sechs Paaren. Eine gute Turnierleitung sowie eine straffe Organisation sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

HANS-WERNER VOSSELER

Die Endrunde der Hauptgruppe B-Latein. Foto: Bode



TSH

Senioren III B bis S Favoritensieg in der S-Klasse

Für die Senioren III B, A und S richtete die TSA d. TSV Kronshagen die Landesmeisterschaften im Bürgerhaus Kronshagen ohne Beteiligung anderer Landesverbände aus. Dementsprechend gab es in der B- und A-Klasse mit je fünf Paaren ein relativ kleines Feld.

In der B-Klasse gab es ein klares Votum für Uwe und Ingrid Schormann aus Ahrensburg, die mit allen gewonnenen Tänzen Landesmeister wurden. Als Sieger des Turniers tanzten Schormanns in der A-Klasse mit und konnten da ein Paar schlagen. Das Ergebnis für den zweiten und dritten sowie den vierten und fünften Platz mit nur einem Punkt Unterschied war denkbar knapp.

Als wenn sich die Paare verabredet hätten: Auch in der A-Klasse wurde bis zum Quickstep verbissen um die Plätze gerungen. Diesmal ging es um den ersten und zweiten sowie den dritten und vierten Platz. Landesmeister wurden also, nicht unumstritten, Bernd Eismann/Petra Probst, die als Sieger in der S-Klasse mittanzten und vier Paare hinter sich ließen.

14 Paare gingen in der S-Klasse an den Start. Die Favoriten, Michael und Hannelore Koops konnten sich mit allen Kreuzen in der Vor-



**Favoriten und Sieger in der S-Klasse:
Michael und Hannelore Koops.
Fotos: Dykow**

und Zwischenrunde sowie allen Einsen im Finale behaupten und wurden eindeutig Landesmeister. Hagemesters aus Lübeck ertanzten sich im langsamen Walzer und Tango den dritten Platz, steigerten sich aber bei den weiteren Tänzen und wurden Vizemeister

Die TSA d. Kronshagener TSV hatte unter der Leitung von Karl-Heinz Schröder die Meisterschaften gut organisiert. Die Verantwortlichen waren sichtlich erleichtert, dass der große Saal des Bürgerzentrums von Anfang an gut mit Zuschauern besetzt war, die den Paaren reichlich Beifall spendeten. Sponsoren hatten für jeden Finalteilnehmer ein Überraschungspaket gepackt, die von Karl-Heinz

Schröder zur Siegerehrung überreicht wurden. Bevor er die Präsente überreichte, überzeugte sich aber davon, dass in den Einkaufstaschen auch wirklich alles drin war.

Turnierleiterin Anne Hinz vom veranstaltenden Verein hatte die Turnierleitung gut im Griff. Trotz des Protokolls ohne Computer wurden die Runden zügig durchgeführt.

DYKOW

Die Aufsteiger Hamburg

*Friedrich Hoppe/
Regine Riechers*

Es gibt wohl kein Tanzpaar, das nicht von der S-Klasse träumt. Für Friedrich Hoppe/Regine Riechers (Club Céronne Hamburg) wurde dieser Wunsch am 6. September erfüllt. Bei den Turnieren „Die Ostsee tanzt“ in Heiligenhafen belegten sie an beiden Tagen in der Senioren I A den ersten Platz und ertanzten sich die fehlenden Punkte für den Aufstieg. Nachdem sich Friedrich im Februar 2005 entschloss, nach 15 Jahren Pause wieder mit dem Tanzen zu beginnen, war zwar das Ziel S-Klasse klar, aber nicht der Weg dorthin. Friedrich Hoppe trug sich in der Tanzpartnervermittlung auf der DTV-Homepage ein; zwei Tage später nahm Regine Kontakt zu ihm auf. Regine war fünf Jahre zuvor mit einem anderen Partner in die A-Klasse aufgestiegen, hatte aber auch seitdem pausiert. Friedrich Hoppe hatte in der C-Klasse aufgehört. Zum Probetraining besuchten die beiden Gruppenstunde des Club Céronne bei Thomas Heitmann. Danach stand fest, dass ein Start



**Karl-Heinz Schröder
inspiziert die
Geschenketasche.**

**Aufsteiger: Friedrich Hoppe/
Regine Riechers. Foto: privat**



A-Klasse: Bernd Eismann/Petra Probst.



B-Klasse: Uwe und Ingrid Schormann.



Sigrid und Manfred Jahnke.
Foto: privat

in der B-Klasse in Angriff genommen wird. Mit viel Trainingsfleiß und einer gesunden Portion Ehrgeiz wurden die ersten Turniere bestritten und es stellten sich Erfolge wie Hamburger Meister- und Vizemeistertitel in

der B-Klasse ein sowie ein 3. Platz beim Blauen Band in Berlin und ein Sieg bei den Baltic Senior 2006. Im Oktober 2006 stiegen die beiden in die A-Klasse auf mit einem Doppelsieg in der B- und der A-Klasse, so dass auch noch die folgende S-Klasse getanzt werden durfte. Spätestens jetzt waren beide endgültig mit dem Tanzfieber infiziert. Neben den Highlights gab es auch viele Rückschläge auf dem Weg. Hier hat Thomas Heitmann immer das richtige Gespür bewiesen, diese aufzuarbeiten und ins Positive umzukehren. Ohne ihn, da sind sich beide ganz sicher, wäre das Ganze wohl so schnell nichts geworden.

Sigrid und Manfred Jahnke

Sigrid und Manfred Jahnke stiegen auf heimischem Parkett an der Ohechaussee in die S-Klasse auf. Den Turniersport entdeckten die beiden im November 1992 für sich. In 77 Turnieren tanzten sie bis in die Senioren II A. Neben vielen ersten Plätzen gewannen sie in den Klassen II D, C und B jeweils den Hamburger Meistertitel. Bei den Senioren II A

wurden sie zweimal Hamburger Vizemeister. 2001, kurz nach ihrem Aufstieg in die Sonderklasse, mussten sie den Tanzsport aus persönlichen Gründen erst einmal aufgeben.

Im September 2006 begannen Sigrid und Manfred den zweiten Teil ihrer Tanzsportkarriere in der Senioren III A und wechselten ab 2008 zu den Senioren IV A. In diesen drei Jahren starteten sie in 45 Turnieren, gewannen 31 Platzierungen und wurden erneut bei den Hamburger Meisterschaften zweimal Vizemeister.

Gekrönt wurde die sportliche Laufbahn am 13. September durch einen Turniersieg, sodass Sigrid und Manfred mit der 31. Platzierung und genau 250 Punkten erneut in die Sonderklasse aufstiegen. Nicht nur ihr Fleiß war für diese Ergebnisse verantwortlich, sondern auch die fachliche und motivierende Unterstützung ihres Trainers Stanislaw Massold. Der Langsame Walzer und der Slowfox sind ihre Lieblingstänze.

R. RÖMER

Gemeinsame Meisterschaften

19.09.2009

Hgr A-Lat (37)

TTC Gelb-Weiss im Post SV Hannover. Gemeinsame Landesmeisterschaften Hauptgruppe A-Latein

1. Thibault Denis und Isabella Purzner, Grün Gold Club Bremen; 2. Anh-Duc Nguyen und Joanna Wiese, Grün Gold Club Bremen; 3. Timo Siemering und Carolin Eckner, Grün Gold Club Bremen; 4. Thomas Postera und Katarina Diewert, Grün Gold Club Bremen; 5. Alexander Schwaderer und Valentina Ohrmann, TSG Bremerhaven; 6. Alexander Martens und Katrin Potratz, TSA d. SV Eidelstedt

Nach Ländern

HATV

1. Alexander Martens/Katrin Potratz, TSA d. SV Eidelstedt; 2. Viktor Schleinig/Anna Kistanova, Club Céronne Hamburg; 3. Enrico Tschöpel/Bianca Degener, TSA d. SV Eidelstedt; 4. Mike Meinert/Alina Mißfeldt, TSCV Astoria Hamburg; 5. Michael Ha/Jessica Ha, TSA d. TSV Glinde; 6. Stephan Michel/Sarah Leschke, Club Céronne Hamburg

NTV

1. Alexander Wessel/Kristina Kasanzev, TC Odeon Hannover; 2. Alexander Ryltsev/Irina Weigel, Blau-Gold Hannover; 3. Philipp Schulz/Kathy Stefanowicz, Braunschweig Dance Company; 4. Samuel Callea/Luana Virgilio, TSC Grün-Weiß Wolfsburg; 5. Ulli Parchert/Sonja Marz, T.C.H. Oldenburg; 6. Arthur Merkel/Katharina Romanenko, TSA Siglira Dancing

TSH

1. Kai Mrowinski/Inna Küstner, TSA des 1. SC Norderstedt; 2. Marcel Coutadin/Judith Hannemann, TSG Creativ Norderstedt; 3. Florian Rüttinger/Judith Wauter, TC Hanseatic Lübeck; 4. Timo Pagel/Denise Weiss, TF Büchen-Schwarzenbek; 5. Finn-Hendrik Schmidt/Kristin Wiskemann, TSG Creativ Norderstedt; 6. Florian Zimmer/Julia Bach, TSA der TSV Reinbek

TMV

Bremen

1. Christian Spiekermann/Carolin Queck, TSC Blau-Weiß Stralsund; 2. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, TSA im SC Neubrandenburg 1-5 wie Gesamtergebnis, 6. Vadim Merkel/Gesa Oldenbüttel, TSG Bremerhaven

19.09.2009

nach Ländern

HATV

TTC Gelb-Weiss im Post SV Hannover. Gemeinsame Landesmeisterschaften Senioren I S. Gesamtergebnis im überregionalen Teil (in Klammern Platz im Turnier)

1. Jens Ladiges/Anja Wittkowski, Club Ceronne im ETV Hamburg (3); 2. Marco Wittkowski/Petra Fischer, Club Ceronne im ETV Hamburg (4); 3. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Ceronne im ETV Hamburg (10); 4. Jens und Maike Wolf, Club Saltatio Hamburg (14) ; 5. Thorsten Berthold/Sabine Reuter, TTC Savoy Norderstedt (15); 6. Thoams Resch/Susanne Schade, TTC Harburg (17)

NTV

1. Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiss Hannover (2); 2. Florian und Anja Meyer, Braunschweiger TSC (5); 3. Kim und Silke Bartels, VfL Wolfsburg (7); 4. Peter und Miriam Pfeiffer, Braunschweig Dance Company (8); 5. Knut und Antje Wichmann, Braunschweig Dance Company (17); 6. Dr. Helge und Tania Neuner, MTV Braunschweig (19-21)

TSH

1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TSG Creativ Norderstedt (1); 2. Andreas Rothe/Anke Müller, TSA d.1. SC Norderstedt (6); 3. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn, (9); 4. Nils und Anja Goral, TSA d. 1. SC Norderstedt (11); 5. Klaus-Michael und Dr. Kathrin Rosenkranz-Gluchowski, TSA d. 1. SC Norderstedt (12); 6. Dr. Andreas Kindt/Ann Hinz, TSA im TSV Kronshagen (19-21)

TMV

Heinz-Gerd und Susanne Stratmann, Turniertanz Greifswald (13)

29.09.2009

Kin D-Std (10)

TSZ Delmenhorst, Kinder, Gemeinsame Meisterschaften der Junioren Jugend, alle Klassen

1. Philipp Marx/Nadine Au, TSA d. TTC Allround Rostock, TMV; 2. Georg Pelz/Anastasia Shepel, TC Odeon Hannover, NTV – Aufstieg; 3. Michael Mednik/Joanna Palarmachuk, TC Contrast Hannover, NTV; 4. Viktor Schek/Elena Davvdov, TC Odeon Hannover, NTV; 5. Jan Essert/Alexandra Budna, TC Odeon Hannover, NTV; 6. David Boss/Alina Rokhlina, TC Contrast Hannover, NTV

nach Ländern

HATV

(in Klammern Platz im Turnier)
Lukas Kurkan/Janine Kurkan, TSC Astoria Hamburg (8)

NTV

siehe Platz 2-6 Gesamtergebnis. 6. Andreas Mednik/Uljana Berschadski, TC Contrast Hannover (7)

TMV

Sieger gesamt

Kin C-Std (4)

1. Nikita Yerokin/Anna Ushakova, TC Contrast Hannover, NTV, 2. Philipp Marx/Nadine Au, TSA d. TTC Allround Rostock, TMV, 3. Georg Pelz/Anastasia Chepel, TC Odeon Hannover, NTV, 4. Nikolay Isakov/Nicole Lvova, TC Contrast Hannover, NTV

Jun I D-Std (4)

1. Eduard Murtasin/Alexandra Hermann, Allegro Dance Löbnitz, TMV, 2. Eugen Serhiyenko/Constanze Ulesko, TC Odeon Hannover, TMV, 3. Oskar

	Komarov/Maria Privalova, TC Contrast Hannover, NTV, 4. Justin Lorenz/Mersini-Lara Kruse, TC Astoria Hamburg, HATV
JUN I C-Std (6)	1. Eduard Murtasi/Alexandra Hermann, Allegro Dance Löbnitz, TMV; 2. Sven Paysen/Larissa Gessner, TC Astoria Hamburg, HATV; 3. Nikita Yerokhin/Anna Ushkova, TC Contrast Hannover, NTV; 4. Georg Pelz/Anastasia Shpel, TC Odeon Hannover, NTV; 5. Jakob Kazhdan/Erika Eberhardt, TC Odeon Hannover, NTV; 6. Nikolay Isakov/Nicole Lvova, TC Contrast Hannover, NTV
Jun I B-Std (2)	kombiniert mit II B (siehe überregionalen Teil)
Jun II D-Std (10)	1. Reik Beglau/Stephanie Schneider, TSC Schwerin, TMV; 2. Hauke Scheele / Julia Hoffmann, TTC Savoy Hamburg, HATV
nach Ländern	1. Lennart Pietsch/Anastasia Nosenko, TSA 1. SC Norderstedt, TSH; 2. Johannes Neels/Verena Gabbe, TSA im SC Neubrandenburg, TMV; 3. Gerrit Rosinsky/Lara Berrisch, TSC Astoria Norderstedt, TSH; 4. Pierre Schwoch/Isabell Windiks, TC Seestern Rostock, TMV; 5. Ruslan Pecherytsya/Anna Erras, TC Odeon Hannover, NTV; 6. Simon Pascal Harmann/Bianca Vermehren, TC Astoria Norderstedt, TSH
NTV	(in Klammern Platz im Turnier)
TMV	1. Rusla Pecherytsya/Anna Erras, TC Odeon Hannover (5); 2. Andrei Oljanizki/Inna Zukina, TC Odeon Hannover (7); 3. Alexander Sasonov/Ellen Goykman, TC Contrast Hannover (8); 4. Max Schneider/Linda Koreiba, TC Odeon Hannover (9-10); 4. Alexander Tsoglin/Barbara Kowaljow, TC Odeon Hannover (9-10)
TSH	1. Johannes Neels/Verena Gabbe, TSA im SC Neubrandenburg (2); 2. Pierre Schwoch/Isabell Windiks, TC Seestern Rostock (4)
Jun II C-Std (13)	1. Lennart Pietsch/Anastasia Nosenko, TSA d. 1. SC Norderstedt (1); 2. Gerrit Rosinsky/Lara Berrisch, TSC Astoria Norderstedt (3); 3. Simon Pascal Hamann/Bianca Vermehren, TSC Astoria Norderstedt (6)
nach Ländern	1. Björn-Rolf Beglau/Anna Vdovickenkova, TSC Schwerin, TMV; 2. Maxim Schuster/Dagmar Steinke, TSC Schwerin, TMV; 3. Alexander Trushin/Kristina Kretz, Hamburger Sportverein, HATV; 4. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, ASC Schwarz-Gold Göttingen, NTV; 5. Luca Ciavaglia/Magdalena Horyn, TSC Astoria Hamburg, NTV; 6. Bennet Korzuschek/Hanna Ramöller, TSC Astoria Hamburg, HATV
HATV	(in Klammern Platz im Turnier)
NTV	1. Alexander Trushin/Kristina Kretz, Hamburger Sportverein (3); 2. Luca Ciavaglia/Magdalena Horyn, TSC Astoria Hamburg (5); 3. Bennet Korzuschek/Hanna Ramöller, TSC Astoria Hamburg (6)
TMV	1. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, TSC Schwarz-Gold Göttingen (4); 2. Roman Weber/Regina Kelm, TSA im SV Sigiltra Sögel (8-9); 3. Nathan Aranbaev/Stella Aranbaeva, TC Odeon Hannover (10-12)
TSH	1. Björn-Rolf Beglau/Anna Vdovickenkova, TSC Schwerin (1); 2. Maxim Schuster/Dagmar Steinke, TSC Schwerin (2); 3. Narek Shahbasjyn/Kristina Lorenz, TSC Schwerin (Jun II) (3); 4. David Tschernow/Tatjana Kortmann, TC Seestern Rostock (10-12); 4. Jan-Erik Merten/Karla Harmuth, TSA d. TTC Allround Rostock (10-12)
Jug D-Std (16)	1. Lennart Pietsch/Anastasia Nosenko, TSA d. 1. SC Norderstedt (Jun II) (8-9); 2. Ludwig Köppen/Louisa Glabisch, TSC Astoria Mölln (13)
nach Ländern	1. Alexander Trushin/Kristina Kretz, Hamburger Sportverein, HATV; 2. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, TSC Schwarz-Gold Göttingen, NTV; 3. Lorenz Hildebrandt/Theresa Riemenschneider, TSC Schwarz-Gold Göttingen, NTV; 4. Ludwig Köppen/Louisa Glabisch, TC Astoria Hamburg, HATV; 5. Steffen Sieber/Sophie Wortmann, TSN Schwarz-Gold Göttingen, NTV; 6. Christian Koop/Caroline Keine, TSA 1. SC Norderstedt, TSH
HATV	(in Klammern Platz im Turnier)
Bremen	siehe Sieger gesamt
NTV	Dmitrii Pescov/Vanessa Beer, TSG Bremerhaven (8)
TMV	1. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, TSC Schwarz-Gold Göttingen (2); 2. Lorenz Hildebrandt/Theresa Riemenschneider, TSC Schwarz-Gold Göttingen (3); 3. Steffen Sieber/Sophie Wortmann, TSC Schwarz-Gold Göttingen (5); 4. Paul Bauer/Anastasia Bauer, TSA im Osnabrücker SC (7); 5. Wladimir Schabalin/Kristina Makhaeva, TC Odeon Hannover (9); 6. Stephan Biastoch/Tanja Lubich, TSC Schwarz-Gold Göttingen (10)
TSH	Stephan Ewert/Taute Antonia, SC Peenetaanz Kröslin (16)
Jug B-Std (6)	1. Ludwig Köppen/Louisa Glabisch, TSC Astoria Mölln (4); 2. Christian Koop/Caroline Keine, TSA d. 1. SC Norderstedt (6)
	1. Kai Mrowinski/Inna Küstner, TSA d. 1. SC Norderstedt, TSH; 2. Michael Andjelo/Valeriya Novikova, TC Odeon Hannover, NTV; 3. Daniel Daviddoff/Evelina Mamajeva TC Odeon Hannover, NTV; 4. Vincent Lie/Shirley Lie, TSA d. TSV Glinde, HATV; 5. Reik Beglau/Stephanie Schneider, TSC Schwerin, TMV; 6. Andreas Koller/Viktoria Plis, TC Odeon Hannover, NTV
12.09.2009	TSA des TSV Reinbek, Gemeinsame Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II D bis S Standard und Latein, Senioren D-, C-, B-Latein (teilweise offen ausgeschrieben)
Sen D-Lat (4)	1. Hans-Jörg und Marion Carstensen, TSA der TSV Reinbek (1.TSH), 2. Klaus und Sabine Hellwig, TSA Schwarz-Weiß d. TKW Nienburg (1. NTV), 3. Zbigniew Witkowski/Elzbieta Kozub-Witkowski, TSA der TSV Reinbek (2. TSH), 4. Dr. Herman Nijhuis/Eva Maria Genuit, Uni Tanz Kiel (3. TSH)
Sen C-Lat (7)	1. Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert, TSA Blau-Gelb Weiterstadt, 2. Ralph und Kerstin Müller, TC Blau Gold VfL Tegel Berlin, 3. Falk Zobel/Antje Halle, TSC Rennsteigerle Masserberg, 4. Hans-Jörg und Marion Carstensen, TSA der TSV Reinbek (1.TSH), 5. Matthias Kosch/Susanna Merz, TSA im VfL Pinneberg (1. HATV), Thilo Jetter / Susanne Miecke, Blau-Gold-Club Hannover (1. NTV)
Sen B-Lat (5)	1. Christoph Rode/Martina Burow, TC Hanseatic Lübeck (1. TSH), 2. Clemens Wießner-Drude/Wießner Nataly, TSZ Phönix Berlin, 3. Patrick Trint/Francesca Zühlke, TSA im VfL Pinneberg (1. HATV), 4. Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert, TSA Blau-Gelb Weiterstadt, 5. Martin Bannies/Tatjana Peikert, Braunschweiger TSC (1.NTV)
Hauptgruppe II	nach Ländern (in Klammern Platz im Turnier)
Bremen	
Hgr II B-Std	1.(13.) Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG Bremerhaven, 2.(15.) Thomas Wilkens/Christina Hegner, TSG Bremerhaven
Hgr II S-Std	1.(3.) Dennis Ciomber/Franziska Wetjen, Grün-Gold-Club, Bremen
Hgr II B-Lat	1.(2.) Gerrit Kiener/Melanie Renken, Grün-Gold Club Bremen
Hgr II S-Lat	1.(5.) Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG Bremerhaven
HATV	
Hgr II S-Std	1.(2.) Sebastian Turloff/Belinda Lütke, TSA im VfL Pinneberg, 2.(6.) Kristian Benthien/Ina Zemmrich, TTC Savoy Hamburg
TMV	
Hgr II S-Std	1.(9.) Rene Friedrichs/Nicole Freitag, TC Seestern Rostock
NTV	
Hgr II D-Std	1.(1.) Florian Brückner/Julia Kremer, 1.TSZ im TK Hannover, 2.(2.) Daniel Kubus/Anna Poulsen, Braunschweig Dance Company, 3.(7.) Andrej Dycevs-kij/Frauke Eimer, TC Tusculum Einbeck
Hgr II C-Std	1.(1.) Sven Garmhausen/Lena Vogler, TSZ Delmenhorst, 2.(2.) Thomas Metje/Constanze Fierenz, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim, 3.(5.) Matthias Gaebler/Ines Wasmund, Braunschweig Dance Company
Hgr II B-Std	1.(4.) Marco Heller/Silke Heller, TSA im VfL Lüneburg, 2.(5.) Tim-Andre Hartung/Sarah Hartwig, TSA d. TC Hameln, 3.(7.-8.) Stefan Kos/Katharina Pils, Braunschweiger TSC
Hgr II A-Std	1.(6.) Jan-Maik Wissing/Natalie Wilson, TSA im Osnabrücker SC, 2.(8.) Burkhard Wagener/Julia Knappe, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 3.(9.) Marco Heller/Silke Heller, TSA im VfL Lüneburg
Hgr II S-Std	1.(4.) Kim Bartels/Silke Bartels, TSA d. VfL Wolfsburg
Hgr II D-Lat	1.(1.) Jürgen Klopfer/Olena Popova, TC Odeon Hannover, 2.(2.) Andrej Dycevs-kij/Frauke Eime, TC Tusculum Einbeck, 3.(4.) Klaus Hellwig/Sabine Hellwig, TSA Schwarz-Weiß Nienburg
Hgr II C-Lat	1.(1.) Jürgen Klopfer/Olena Popova, TC Odeon Hannover, 2.(3.) Karsten Klingelhöfer/Catharina Wille, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 3.(4.) Andreas Ey/Daniela Ey, Thieder-Tanzsport-Center Salzgitter

Hgr II B-Lat	1.(5.) Jürgen Klopfer/Olena Popova, TC Odeon Hannover
Hgr II A-Lat	1.(1.) Ulli Parchert/Sonja Marz, TCH Oldenburg, 2.(2.) Danilo Syednov/Kristina Kowaljow, TC Odeon Hannover, 3.(3.) René Herrmann/Inga Meyer, 1.TSZ im TK Hannover
Hgr II S-Lat	1.(1.) Ulli Parchert/Sonja Marz, TCH Oldenburg, 2.(2.) Patrick Niemann/Ines Hansemann, TCH Oldenburg, 3.(4.) Jan-Maik Wissing/Natalie Wilson, TSA im Osnabrücker SC
TSH	
Hgr II D-Std	1.(3.) Kai Braun/Claudia Holl, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2.(4.) Kai-Christian Müller/Elisabeth Schwarz, TSA des Ahrensburger TSV, 3.(5.) Holger Sehlke/Miranda Renkel, TC Eckernförde
Hgr II C-Std	1.(3.) Michael Groth/Janina Pfeil, TSA der TSV Reinbek, 2.(4.) Lars und Carmen Fischer, TSC Ostseebad Schönberg, 3.(10.) Florian Koskowski/Viola Spohn, TSA d. TSV Kronshagen
Hgr II B-Std	1.(2.) Carsten und Jacqueline Buchholz, TSZ Schwarzenbek, 2.(3.) Frank und Tanja Fagermann, TSA der TSV Reinbek, 3.(6.) Matthias Wolff/Helena Krauter, TC Rot-Gold Neumünster
Hgr II A-Std	1.(1.) Carsten Senge/Inka Harder, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 2.(4.) Christian Holle/Janina Bach, TSA der TSV Reinbek, 3.(5.) Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
Hgr II S-Std	1.(1.) Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TSG Creativ Norderstedt, 2.(5.) Malte Benecke/Cornelia Staffahn, TC Hanseatic Lübeck, 3.(7.) Florian Wilhelm/Yvonne Friederich, TSA d. 1.SC Norderstedt
Hgr II D-Lat	1.(3.) Patrick und Nadine Wild, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek, 2.(5.) Kai-Christian Müller/Elisabeth Schwarz, TSA des Ahrensburger TSV, 3.(7.) Matthias Neumann/Cornelia Horn, TSA der TSV Reinbek
Hgr II C-Lat	1.(2.) Sören Gaudlitz/Vanessa Bedregal, 1. Latin Team Kiel
Hgr II B-Lat	1.(3.) Christoph Rode/Martina Burow, TC Hanseatic Lübeck, 2.(4.) Lars Fischer/Carmen Fischer, TSC Ostseebad Schönberg, 3.(6.) Christian Holle/Janina Bach, TSA der TSV Reinbek
Hgr II A-Lat	1.(5.) John Alberts/Leefke Weichselbaum, TSA der TSV Reinbek, 2.(7.) Siegbert und Annette Hübner, Uni Tanz Kiel
Hgr II S-Lat	2.(3.) Florian Wilhelm/Yvonne Friederich, TSA d. 1.SC Norderstedt

Gemeinsame Meisterschaften HATV + TSH

20.09.2009	SV Lurup Hauptgruppe D-, C-, B-Latein (offen ausgeschrieben)
Hgr D-Lat (27)	1. Tobias Brüggemann/Anna Kriete, Club Saltatio; 2. Dennis Strüver/Sarah-Maria Scheffler, Club Saltatio; 3. Ingo Müller/Jasmin Biermann, TSZ Neumünster; 4. Martin Prinzler/Ariane Larissa Schweppe, TTK Grün-Weiß Vegesack (Bremen); 5. Ian Manson/Ricarda Patuszek, Club Saltatio; 6. Jöns und Ingar Baum, TSA des SV Eidelstedt. 2. TSH: Henning Möller/Caroline Brandt, TSZ Neumünster (7. im Turnier)
Hgr C-Lat (27)	1. Philip Tolle/Moira Roelle, Grün-Gold-Club Bremen; 2. Tarik Hennings/Kristina Oesterreich, TSC Blau-Gold Itzehoe (1. TSH); 3. Nils Thiemann/Jasmin Delthlefs, TSK d. TSV Buchholz (1. HATV); 4. Fabian Geukens/Denise Debold, TSG Ars Nova (2. HATV); 5. Julian Herms/Christina Koop, TTC Gelb-Weiß Hannover; 6. Arik Pröving/Luisa Eymes, 1. Latin Team Kiel (2. TSH)
Hgr B-Lat (10)	1. Evgeni Schmidt/Katrin Petersen, TSC Blau-Gold Itzehoe; 2. Randoif Baumgartner/Magdalena Michalik, TSF Phoenix; 3. Necim Hajlaoui/Katharina Troizka, TC Hanseatic Lübeck; 4. Maximilian und Constance Labe, TSA im VFL Pinneberg (1. HATV); 5. Philip Tolle/Moira Roelle, Grün Gold Club Bremen; 6. Lars und Carmen Fischer, TSC Ostseebad Schönberg

Meisterschaften Niedersachsen

05.09.2009	TC Grönegau Melle, Senioren III A und S
Sen III A-Std	1. Gero und Gabriela Aschoff, TSA d. SV Triangel; 2. Ralf und Rita Unger, Braunschweig Dance Company; 3. Reinhard und Brigitte Dörner, TSA d. Braunschweiger MTV; 4. Dr. Hartmut und Anne Rosemeyer, TSA im Osnabrücker SC; 5. Lothar und Cornelia Finkeisen, Blau-Gold Club Hannover; 6. Dr. Ulrich und Monika Szuwart, TK Weiß-Blau Celle
Sen III S-Std	1. Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle, 1. TSZ Lüneburg; 2. Harald Ballweg/Marianne Wiedemann, TSC Schwarz-Gold Göttingen; 3. Siegfried und Rosemarie Lutz, Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg; 4. Heiner und Elfi Weimer, TSC Gifhorn; 5. Hans-Hermann und Ursula Rinke, Braunschweiger TSC; 6. Werner und Brigitte Reiß, TSZ Delmenhorst
12.09.2009	TSZ Creativ Osnabrück, Landesmeisterschaft Senioren III D- bis B-Standard, Hauptgruppe D- bis B-Latein
Sen III D-Std (3)	1. Dirk Sternberg/Ingrid Palaske-Schmalz, TTC Gelb-Weiß Hannover; 2. Dietmar Seehase/Heidi Seehase, TSA im SV Triangel; 3. Wolfgang und Manuela Spiewak, TSA SV Eintracht Bad Fallingb. Ostel
Sen III C-Std (8)	1. Bernd und Gabriele Lörchner, TSA d. MTV Wolfenbüttel; 2. Dirk Sternberg/Ingrid Palaske-Schmalz, TTC Gelb-Weiß Hannover; 3. Karl-Heinz und Almuth Bähre, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf; 4. Peter-Michael und Eva-Maria Henschel, TSC Grün-Weiß Braunschweig; 5. Eduard und Ursula Wutzke, Blau-Gold-Club Hannover; 6. Jürgen Warns/Veronika Kläner, TSA Creativ Oldenburg
Sen III B-Std (8)	1. Bernd und Gabriele Lörchner, TSA d. MTV Wolfenbüttel; 2. Wolfgang und Friedeburg Schmidt, TSA d. TB Stöcken; 3. Stefan und Vera Weidehoff, TC Grönegau Melle; 4. Winfried Günther-Schreiber/Bettina Schreiber, TSC Blau-Weiß Neustadt; 5. Rudolf und Roswitha Waldmann, TSC Grün-Weiß Braunschweig; 6. Hartwig und Astrid Barthelmeus, TSZ Delmenhorst
Hgr D-Lat (14)	1. Thomas Pfeiffer /Anna Szymanski, TSA Creativ Oldenburg; 2. Julian Herms/Christina Koop, TTC Gelb-Weiß d. PSV Hannover; 3. Markus Ihben/Scarlett Heinsohn, TSC Norden, 4. Alvaro Fernando Faunder/Helena Scharonow, Blau-Gold-Club Hannover; 5. André Minuth/Deborah Freitag, 1. TSZ Nienburg; 6. Sebastian Stüker/Imke Boll, TTC Oldenburg
Hgr C-Lat (8)	1. Samuel Marschall/Bach Irina, TSC Norden; 2. Andreas Hoffmann/Karina Heidt, 1.TSZ Nienburg; 3. Thomas Pfeiffer/Anna Szymanski, TSA Creativ Oldenburg; 4. Markus Ihben/Scarlett Heinsohn, TSC Norden; 5. Bastian Sattler/Julia Ständer, TZS Delmenhorst; 6. Julian Herms/Christina Koop, TTC Gelb-Weiß Hannover
Hgr B-Lat (6)	1. Alexander Meier/Stefanie Schneide, TTC Gelb-Weiß Hannover; 2. Samuel Marschall/Bach Irina, TSC Norden; 3. Eike Wenzel/Nadine Münch, Braunschweig Dance Company; 4. Yannick Huth/Melanie Gödecke, Hildesheimer TSC; 5. Kambiz Afshar/Lilija Azvolynska, Blau-Gold-Club Hannover; 6. Timo Kuhnt/Eva-Maria Hermann, 1.TSZ Nienburg

Meisterschaften Schleswig-Holstein

12.09.2009	TSA d. Kronshagener TSV, Senioren III B bis S
Sen III B (5)	1. Uwe und Ingrid Schormann, TSA d. Ahrensburger TSV, 2. Dr. Herman Nijhuis/Eva Maria Genuit, Uni Tanz Kiel, 3. Hartwig und Brigitte Barg, TSA d. TSV Lütjenburg, 4. Siegfried und Brigitte Garscha, TC Concordia Lübeck, 5. Axel Pellner/Bärbel Schuster, TSG Creativ Norderstedt
Sen III A (6)	1. Bernd Eismann/Petra Probst, TSA d. NDTSV Holsatia Kiel, 2. Manfred und Uschi Mundt, Team Altgenholz, 3. Edwin und Renate Bredfeld, TSC Osterrönfeld, 4. Uwe und Ingrid Schormann, TSA d. Ahrensburger TSV, 5. Horst Zellinger/ Ursula Hiemer, TSZ Schwarzenbek
Sen III S (14)	1. Michael und Hannelore Koops, TSC Ostseebad Schönberg, 2. Axel und Sabine Hagemeister, TC Concordia Lübeck, 3. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold Casino Neumünster, 4. Uwe und Angela Heyn, TC Concordia Lübeck, 5. Klaus und Margrid Brandes, TTC Elmshorn, 6. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC



50 Siege in der S-Klasse: Axel und Sabine Hagemeyer. Foto: Dykow

Viel mehr Paare tanzten an der Ostsee

Seniorenpaare aus allen Bundesländern, Österreich und Dänemark trafen sich in Heiligenhafen an der Ostsee zu einem tollen Tanzsportwochenende. In 32 Turnieren tanzten 279 Paare (100 Paare mehr als 2008!) von der Senioren D- bis zur S-Klasse, in allen Altersgruppen mit viel Freude und Spaß. Viele nutzen dabei die Möglichkeit des Mehrfachstarts an beiden Tagen, um eine der Siegespokale – alle sind Unikate und werden von der Kurverwaltung Heiligenhafen gesponsert – zu gewinnen und als bleibende Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Erfreulich waren die sehr großen Startfelder in den D-, C- und B-Klassen; vielleicht ein erstes Anzeichen dafür, dass der Tanzsport seine Krise überwunden oder zumindest die Talsohle durchschritten hat.

Mit dem Sieg in der Senioren III S-Klasse am Samstag feierten Sabine und Axel Hagemeyer vom TC Concordia Lübeck ihren fünfzigsten Sieg in der Sonderklasse und erhielten dafür von Thomas Fürmeyer eine Trainingstasche. Alle Ergebnisse und Fotos unter www.tsg-creativ.de.

Olav Gröhn betreute, obwohl eine Woche zuvor Vater der kleinen Nele geworden, seine „Diggis“ und unterstützte damit tatkräftig das eingespielte Orga-Team der TSG Creativ Norderstedt, das an beiden Tagen auf und neben der Fläche von morgens bis abends unermüdlich für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte. Erstmals im Team und verantwortlich für die hervorragende Musik, die alle Paare lobten, war Dirk Keller. *FIE/BIRGIT KRÖGER*

Verschlaufpause nur auf der Fahrt

Aller-Weser-Trophy für Lateinpaare

Mit fast 60 Paaren und über 200 Starts wurde am 29. August die erste Aller-Weser-Trophy ausgetragen. Angeboten wurden Hauptgruppe D- bis A-Latein sowie alle Jugendklassen Latein. Der TTK Grün-Weiß Vegesack und die TSG Ars Nova Verden hatten das Mammutprojekt auf die Beine gestellt und für die Paare ein im Norden einzigartiges Angebot organisiert. Jedes Paar konnte eine Serie von vier Turnieren absolvieren. Doch die Aller-Weser-Trophy heißt nicht nur so, sondern es ging in jeder Klasse darum, als bestes Paar die Trophy gewinnen zu können. Verschlaufpause gab es also nur auf der Fahrt (ca. 40 min – das muss reichen!) zwischen den Turnierorten Verden und Vegesack (Bremen-Nord).

Die Turnierorte konnten unterschiedlicher kaum sein – auf der einen Seite das etwas gediegenere Gemeindezentrum und auf der anderen Seite die hergerichtete Turnhalle. Beide Orte hatten ihren ganz eigenen Charakter, so dass die Paare vielfältige Eindrücke mitnehmen konnten.

Am Samstag begann die Jugend in Vegesack, während die Hauptgruppe in Verden startete. Leider waren die Jugendklassen schon dort sehr schlecht besetzt, so dass nur die Jugend D und C starten konnte. In Verden allerdings stepte um zehn Uhr morgens schon der Bär. Mit 21 Paaren war die D-Klasse sehr gut besetzt und der Kampf um den Pokal konnte beginnen, doch auch die C- und B Klasse ließen sich mit 16 und elf Paaren nicht lumpen. Nur die A-Klasse war mit drei Paaren relativ schwach besetzt. Nachmittags tauschten die Altersklassen die Turnierorte und warfen sich erneut in das Turniergeschehen. Am Ende des ersten Tages war es noch sehr spannend, welche Paare die Trophy gewinnen würden.

Der Sonntag begann, wie der Samstag endete: Die Hauptgruppe tanzte in Vegesack an, während die Jugend in Verden startete. Schon morgens war zu spüren, dass die Paare hochmotiviert waren und ihre Chance auf den Turniersieg nutzen wollten. Wegen der zu geringen Teilnehmerzahl brach die Jugend D an diesem Tag vollkommen weg, während die Jugend C tanzen konnte. Die Hauptgruppen waren weiterhin sehr gut gefüllt, die Startzahlen in den Klassen wur-

den aufgrund einiger Aufstiege nur langsam etwas umverteilt. So starteten beim letzten Turnier der Trophy bereits fünf Paare in der A-Klasse.

Die Nachmittagsturniere brachten dann das Stimmungshoch bei Zuschauern und Paaren. Insbesondere in Verden wurde wild angefeuert, um das eigene Favoritenpaar zu unterstützen, denn es ging auf die Zielgrade der Trophy zu. Am Ende konnten sich folgende Paare gegen ihre Konkurrenten durchsetzen und die begehrte Trophy mit nach Hause nehmen:

Jugend D: Stephan Voss/Birte Oldenbüttel, TSG Bremerhaven

Jugend C: Eduard Rempel/Olena Solopnova, Grün-Gold Club Bremen

Hauptgruppe D: Martin Prinzler/Larissa Ariane Schweppe, TTK Grün-Weiß Vegesack

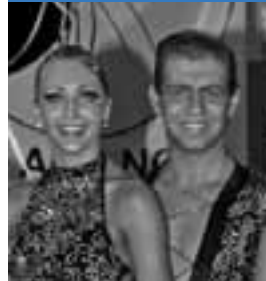
Hauptgruppe C: Philip Tolle/Moira Roelle, Grün-Gold Club Bremen

Hauptgruppe B: Nicole Gidom/Christopher Voigt, Grün-Gold Club Bremen

Hauptgruppe A: Vadim Merkel/Gesa Oldenbüttel, TSG Bremerhaven

Insgesamt erhielt die Veranstaltung durchweg positive Rückmeldungen gerade von den norddeutschen Vereinen. Bisher hatte man hier im Norden so etwas nicht anbringen können, denn viele scheuten den großen organisatorischen Aufwand, der ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer beider Vereine nicht zu bewältigen gewesen wäre.

DENISE DEBOLD



Die ersten Gewinner der Aller-Weser-Trophy der Hauptgruppe A Latein: Vadim Merkel/Gesa Oldenbüttel. Foto: Oldenbüttel

Aller-Weser-Trophy im nächsten Jahr: 28./29. August 2010.

Weitere Informationen, Ergebnisse und Bilder sind im Internet unter www.tsgarsnova.de/awt/ Aller-Weser-Trophy

Das Finale A-Latein in einer Aufstellung, die man sonst eher von Formationen kennt. Foto: Oldenbüttel

Alte Bekannte und neue Teams

Kinderturnier beim TC Schöningen wurde Besuchermagnet

Den Höhepunkt des Jahres bildet für den Nachwuchs aus Niedersachsen und Bremen die Teilnahme am JMD-Turnier für Kinder- und Jugendliche in Schöningen, der Stadt am Elm. Unter den 17 angetretenen Mannschaften waren viele „alte“ Bekannte, aber auch etliche neue. Der Grün-Gold-Club Bremen, bekannt für seine guten Lateinmannschaften, schickte mit „Saltare“ eine Nachwuchsformation. Ob aus Langwedel bei Verden, Halle bei Holzminde, Westercelle und Ahnsbeck bei Celle, alle wollten dabei sein. Die Formationen aus Grasleben, Helmstedt, Jerxheim, Lehre, Wendezelle, Goslar und Wolfenbüttel geben sich seit Jahren ein Stelldichein in der Landkreishalle.

Der Chancengleichheit wegen wurden die Starter in drei Altersgruppen eingeteilt. Die Gruppen I und II bestanden aus jeweils sechs Formationen. Gruppe III ging mit fünf in den Wettkampf. Alle Mannschaften tanzten eine Vorrunde und eine Finalrunde. Vier Stunden lang jubelten die über 500 Zuschauer allen Formationen zu und erwiesen sich als faires und fachkundiges Publikum.

In der Klasse mit den jüngsten Tänzerinnen zeigte die Formation „Avanti“ vom TSV Jerxheim eine tolle Leistung und erhielt dafür verdient den ersten Platz. Auf Platz zwei folgten die „Sugarcubes“ vom gastgebenden TC Schöningen. Ihre Geschichte einer Zirkuspro-

**Die Schöninger Formation Stardust.
Foto: Langenheim**



**Die Sugarcubes wurden zweite in der jüngsten Altersgruppe.
Foto: Langenheim**

be begeisterte nicht nur die mitgereisten Fans, sondern auch die fünf Wertungsrichter. Der dritte Platz ging an „Candygirls“ aus Wendezelle. Die „Little Dancer“ vom TC Schöningen wurden vierte. Die „Grashüpfer“ aus Grasleben und die „Moskitos“ aus Schöningen belegten die folgenden Plätze. In der mittleren Altersgruppe ging der Sieg an die Formation „Vidi Vici“ vom VfL Westercelle. „La candela“, VfL Lehre, wurde vierter, gefolgt von „Les Bleues“, TK Helmstedt und „Stardust“ (TC Schöningen). Stardust legte anders als im letzten Jahr diesmal eine temporeiche Choreografie hin und hat sich für das kommende Jahr entschieden, in der Jugendverbandsliga zu starten. In der Altersgruppe III stellte der TC Schöningen keine eigene Mannschaft, denn die meisten Jugendgruppen dieser Altersklasse starten bereits seit einigen Jahren erfolgreich in der Jugendverbandsliga. Es siegten die Jugendlichen von „Choreomanies“ aus Langwedel.

Die Turnhalle wurde mit handgemachten Dekorationsartikeln aus dem Disneyfilm „Arielle“ ausgestaltet. Alle Tänzerinnen

erhielten darüber hinaus bei der Siegerehrung neben einer Schachtel Süßigkeiten für die gesamte Formation ein persönliches Geschenk: eine Karte mit dem eigenen Namen als Erinnerung. „Wir freuen uns, dass unser Turnier so gut angenommen wird. Und wenn die Mannschaften weiterhin Spaß haben, sich einmal im Jahr hier in Schöningen zu treffen, werden wir auch im nächsten Jahr gerne wieder einladen“, so Spartenleiterin Heike Langenheim abschließend.

HEIKE LANGENHEIM

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels.
Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).
Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)
Lars Kück (LTV Bremen), Anja Ressel (HATV), N.N. (TMV), Gaby Schuck (NTV), Peter Dykow (TSH).
Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Gestaltung: Paul-Dieter Reif

IMPRESSUM